

Biologische Einöde in der Ostsee?

Eine „Einöde“ ohne Fische, Plankton und Bodenfauna droht in den Tiefengewässern der Ostsee zu entstehen. Wie aus Fahrtenberichten von Schiffen aus der DDR, der VR Polen und Schweden hervorgeht, ist in 125 m Tiefe bis hinab zum Meeresboden aller Sauerstoff verbraucht und das Wasser in Fäulnis übergegangen. Dieser Entwicklung könnte auf Grund energischer internationaler Maßnahmen — beispielsweise mit der Kontrolle und Beschränkung der Abwasserzuführung — Einhalt geboten werden.

Im Forschungsprogramm des internationalen Ostseejahres 1969/70

nehmen deshalb Themen, die sich mit der Reinhaltung des Meeres befassen, breiten Raum ein. Erkundungsfahrten sollen wissenschaftlich fundierte Aussagen über die Entwicklung der Ostseefischerei ermöglichen. Neben der Bestimmung von Temperatur, Salzgehalt und Dichte erkunden Meeresforscher auch chemisch-biologische Zustände der Ostsee. An solchen Erkundungsfahrten nahm im März das DDR-Forschungsschiff „Prof. Albrecht Penck“, teil. Es war die erste von insgesamt vier Meßfahrten, die während des internationalen Ostseejahres geplant sind.

Quelle: unbekannt

Biologische Einöde in der Ostsee?

Eine „Einöde“ ohne Fische, Plankton und Bodenfauna droht in den Tiefengewässern der Ostsee zu entstehen. Wie aus Fahrtenberichten von Schiffen aus der DDR, der VR Polen und Schweden hervorgeht, ist in 125 m Tiefe bis hinab zum Meeresboden aller Sauerstoff verbraucht und das Wasser in Fäulnis übergegangen. Dieser Entwicklung könnte auf Grund energischer internationaler Maßnahmen - beispielsweise mit der Kontrolle und Beschränkung der Abwasserzuführung Einhalt geboten werden.

Im Forschungsprogramm des internationalen Ostseejahres - 1969/70 nehmen deshalb Themen, die sich mit der Reinhaltung des Meeres befassen; breiten Raum ein. Erkundungsfahrten sollen wissenschaftlich fundierte Aussagen über die Entwicklung der Ostseefischerei ermöglichen. Neben der Bestimmung von Temperatur, Salzgehalt und Dichte erkunden Meeresforscher auch chemisch-biologische Zustände der Ostsee. An solchen Erkundungsfahrten nahm im März das DDR-Forschungsschiff „Prof. Albrecht Penck“, teil. Es war die erste von insgesamt vier Meßfahrten, die während des internationalen Ostseejahres geplant sind.